

Russland intensiviert Drohnenangriffe auf ukrainische Verteidigung

Russland verstärkt massiven Drohnenangriffe auf Ukraine, während Präsident Zelensky vor einer zehnfachen Steigerung warnt. Die Taktik beinhaltet den Einsatz von Täuschungsdrohnen, um die Verteidigung zu überlisten.

In der Ukraine nimmt die Situation dramatisch zu, während Russland fast kontinuierlich Langstrecken-Drohnenangriffe auf ukrainische Städte ausführt. Präsident Wolodymyr Selenskyj warnte, dass Moskau etwa zehnmal so viele Drohnen einsetzt wie im vergangenen Herbst.

Neue Taktiken der russischen Streitkräfte

Neben der drastischen Erhöhung der Angriffe hat Russland begonnen, Täuschungsdrohnen ohne Sprengköpfe abzufeuern, um die Luftabwehr der Ukraine zu überlasten. Diese Täuschungsdrohnen tragen eine „3D-gedruckte Kugel, umhüllt mit Folie“, die den Sprengkopf einer iranischen Shahed-136-Drohne imitiert, erklärte Yuriy Ihnat, ein Sprecher der ukrainischen Luftabwehr.

Verwirrung in der Luftabwehr

Diese kostengünstigen Drohnen verwirren die Luftabwehr der Ukraine, die möglicherweise Täuschungsdrohnen abfangen, anstatt die, die mit einem tödlichen Sprengkopf ausgestattet sind. Laut Ihnat machen Täuschungsdrohnen mittlerweile bis zu 50 Prozent aller gegen die Ukraine abgefeuerten russischen Drohnen aus.

Steigender Druck an der Front

Die russische Armee hat die Ukraine während des gesamten Konflikts unermüdlich bombardiert. Diese neuen Strategien könnten jedoch auf eine Anpassung der Taktik Moskaus hinweisen, da die USA unter dem wiedergewählten Präsidenten Donald Trump möglicherweise ihre Unterstützung zurückziehen könnten. Der Druck auf die Ukraine wächst, insbesondere an den **östlichen Fronten**, wo der Armeegeneral warnt, dass seine Truppen „einer der stärksten russischen Offensiven“ seit Kriegsbeginn gegenüberstehen.

Nacht für Nacht im Alarmzustand

Von Nacht zu Nacht werden die Bewohner von Kiew und im ganzen Land durch das Dröhnen von Drohnen und das Geräusch von Explosionen wachgehalten. Im September ertönten in Kiew die Luftschuttsirenen etwa 50 Stunden, im Oktober 80 Stunden und in der ersten Novemberwoche mehr als 30 Stunden.

Persönliche Erfahrungen im Angesicht der Gefahr

In der Hauptstadt gab es seit dem 1. September nur eine Nacht ohne Drohnenangriff. „Ihr Ziel ist es, uns moralisch zu brechen“, sagte Vadym Naustinov, ein 32-jähriger Werbetexter aus Kiew, im Gespräch mit CNN. Er hat ein „System“ entwickelt, um mit den ständigen Luftangriffen umzugehen.

Schutzmaßnahmen und Hoffnung

„Wenn ich Drohnen hörte oder merke, dass die Explosionen näher kommen, laufe ich schnell zur U-Bahn“, erklärte er, die während des gesamten Krieges als Luftschutzbunker genutzt wurde. „Wenn ich merke, dass die Explosionen in der Nähe sind und eine Shahed-Drohne in der Nähe meines Hauses ist, habe ich keine Zeit mehr, zur U-Bahn zu gelangen, also verstecke ich

mich im Flur oder im Badezimmer. Ich verstecke mich einfach, warte und hoffe, dass ich überlebe.“

Folgen der Angriffe

Nach einem nächtlichen Angriff auf Kiew wurden mindestens zwei Menschen durch Trümmer von abgeschossenen russischen Drohnen verletzt und mehrere Gebäude beschädigt, berichtete Serhiy Popko, der Leiter der Militärverwaltung der Stadt. „Es war ein massiver Angriff“, so Popko, mit Angriffen, die „in Wellen, aus verschiedenen Richtungen“ und in „verschiedenen Höhen“ kamen.

Erhöhter Druck auf die Ukraine

Selenskyj erklärte am Montag, dass Russland die Angriffe mit iranischen Shahed-Drohnen um das Zehnfache erhöht hat. „Dieser Terror nimmt jeden Monat zu“, sagte er zu Beginn der Woche. Angesichts der sich zuspitzenden Situation bereitet sich die Ukraine auf mögliche Rückzüge von Unterstützern wie den USA vor, insbesondere unter der Annahme, dass Trumps Wahlkampfversprechen Auswirkungen auf die Unterstützung für Kiew haben könnten.

Politische Wende und ihre Bedeutung

In einer Debatte im September weigerte sich Trump, sein Engagement für die Ukraine zu bestätigen. „Ich erinnere mich an unser großartiges Treffen mit Präsident Trump im September, als wir die strategische Partnerschaft zwischen der Ukraine und den USA sowie Wege zur Beendigung der russischen Aggression diskutierten“, sagte Selenskyj.

Die Offensive und ihre Auswirkungen

Diese Woche markierte auch den dritten Monat von Ukrainens Vorstößen in die russische Region Kursk, ein mutiger und

unerwarteter Übergriff, der vor allem darauf abzielte, russische Truppen von der belasteten Ostfront abzuziehen. „Das ist unser Beitrag dazu, dass die Welt sieht: Die Ukraine kann den Verlauf dieses Krieges ändern“, so Selenskyj, und betonte, dass wahrer Frieden nur von den Mutigen erreicht wird.

Die Rolle Nordkoreas

Um der ukrainischen Offensive entgegenzuwirken, hat Präsident Putin seine Militärstärke mit nordkoreanischen Truppen verstärkt, was ein weiteres Zeichen für Moskaus Allianz mit Pyongyang ist. Schätzungsweise 10.000 nordkoreanische Soldaten befinden sich in der Region Kursk und sollen in den kommenden Tagen gegen die Ukraine in den Einsatz geschickt werden, warnen US-Behörden.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at